



Workfair 50+

Workspace 50+ - Social Business Projekt made by Workfair 50+

Reigoldswil, 28. Januar 2024

Newsletter Februar 2024

Liebe Workfair 50+ Mitglieder, liebe Gönner und Sponsoren

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen. Unsere GV 2023 konnte wegen der späten erstellten Jahresrechnung erst am 14. Oktober 2023 im Boromaeum abgehalten werden. Der VS mit Christian Delayen, IT-Support, Peter Zimmerman, neu Finanzen und Pierre Bayerdörfer als Präsident wurden für weitere Jahre gewählt bzw. im Amt bestätigt (für mehr VS-Mitglieder hätte es noch Platz am Tisch, um uns zu entlasten). Wir danken den GV-Mitgliedern für ihr Vertrauen. Der Jahresbeitrag 2024 (EZ mit diesem Schreiben angehängt) bleibt für Mitglieder weiterhin bei CHF 50.-. Ansonsten sind wir für jede Spende dankbar, um Workspace 50+ weiter zu entwickeln.

Politisch stand der Fokus ganz im Bereich der Sozialwerke bzw. des Gesundheitswesens. Immer mehr Rentnerinnen und Rentner leben unter/oder an der Armutsgrenze. 50% müssen mit unter 3'500.- leben. Für die Schweiz als das reichste Land der Welt ist dies schlichtweg eine Schande. Es braucht dringend die Stärkung der 1. Säule, um dem Art. 112 der BV für ein würdiges Leben gerecht zu werden resp. eine 4. Säule mit Umbenennung der «ergänzenden Leistungen». Der 13. AHV als Dessert ist zustimmen, allerdings sollten wir dringend den Hauptgang angehen, zumal die 2. Säule in Zukunft sinken wird (Zinsen werden senken, 50+ welche arbeitslos werden verlieren das wichtigste Drittel in ihrem BVG, die Generation Y/Z wollen nicht mehr ein Pensum von 100% arbeiten) und die 3. Säule können sich nur 20% leisten, weil am Ende immer mehr Monat als Geld übrigbleibt. Bei einer solchen Konstellation ist auch Initiative der Jungliberalen für ein AHV-Alter auf 66 festzulegen bzw. an der Altersentwicklung zu koppeln abzulehnen. Davon profitieren die Reichen, die es sich erlauben können früher in Rente zu gehen, bzw. das Volk, dass aus Mangel einer sicheren Rente immer mehr über das Rentenalter hinaus weiterarbeiten müssen. Wir bleiben am Ball.

Die Mieten steigen immer mehr an, weil u.a. die Vermieter sich nicht mehr satt essen können und die Renditen teilweise unverschämt nach oben schnellen. Ein noch steilerer Anstieg liegt bei den KK-Prämien vor. Die KK-Verbilligungen durch den Staat kann mittelfristig nicht die Zukunftslösung sein. Es braucht ein runder Tisch bei dem alle Prozessbeteiligten ihren Beitrag für die Gesundheitskosten leisten müssen. Bei den KK sollte man die unsolidarische Kopfprämie abschaffen und eine Einheitskasse einführen (40 KK die in der Grundsicherung das gleiche Angebot anbieten macht keinen Sinn und führt zu höheren administrativen Kosten bzw. teils exorbitante CEO-Löhne. Die Kantone sollten endlich die ambulante Behandlung fördern (bisher beteiligen sich die Kantone nur zu 55% an die stationären Kosten), zudem haben wir ein Überangebot an Spitälern, hier bräuchte es eine bessere übergreifende interkantonale Zusammenarbeit und Politiker trotz möglicher Abwahl auch bei Überangebot keine Angst haben Spitälern zu schliessen. Die Pharma-lobby sollte die Generika Produkte um 50% senken (Hochpreisinsel Schweiz, 2-3x so teuer wie in unseren Nachbarländern). Die Ärzte sollten keine mehrfachen Untersuchungen mehr abrechnen können. Ebenso müsste es den KK erlaubt sein bei einem lokalen Überangebot nicht mit jeder neu eröffneten Arztpraxis abrechnen zu müssen.

Das Projekt Workspace 50+ ist nun auf dem Markt angekommen. Switcher Produkte sind nachhaltig, langlebig und fair gehandelt und setzen einen Gegentrend zur Wegwerfmode. Workspace 50+ nimmt zudem alte Switcher Teile zurück und verteilt diese an Bedürftige in der Schweiz, der Produkt erhält einen längeren Lebenszyklus und die CO2 Emissionen werden dadurch reduziert. Wir unterstützen Organisation im Kampf gegen die Altersarmut. Erste Aufträge laufen, wir freuen uns auf Bestellungen unter www.workspace50plus.ch bzw. einer Weiterempfehlung unseres Produkts an Dritte.

Besten Dank für euren Support

Pierre Bayerdörfer, Präsident Workfair 50+ und Projektleiter Workspace 50+

Verein Workfair 50+ - Am Rüschelbach 6 4418 Reigoldswil - p.bayerdoerfer@workfair50plus.ch – 076 346 89 89
Bank Cler Basel Workfair 50+ - IBAN CH92 0844 0257 0238 6200 1 – Workspace 50+ IBAN CH38 0844 0257 0238 6200 3